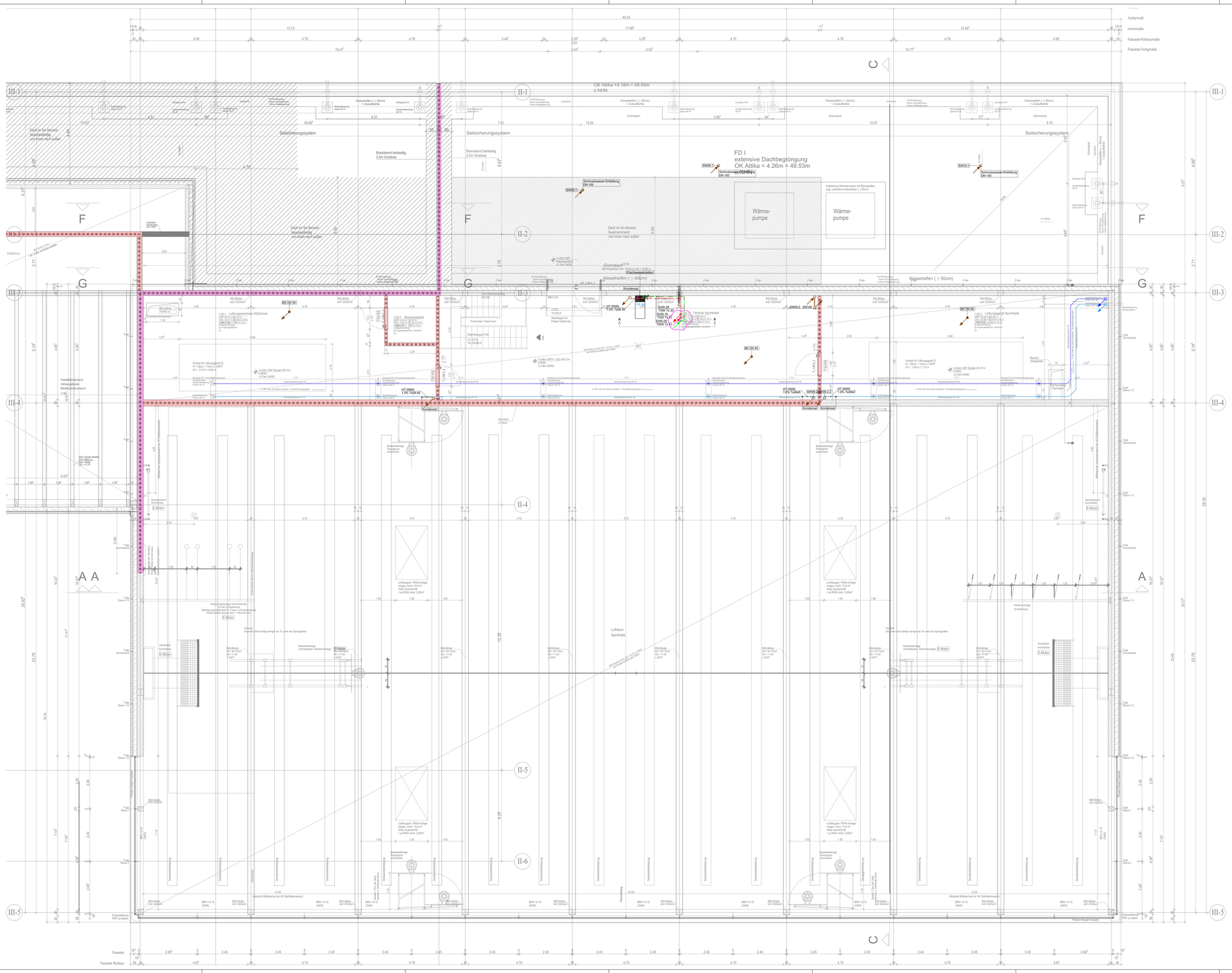
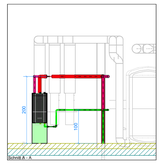
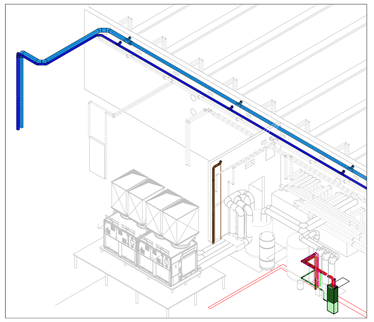
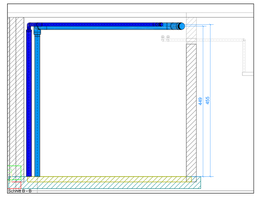








Legende Sanitärinstallation

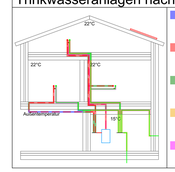
Trinkkaltwasser	Trinkwarmwasser	Trinkwasserzirkulation	Kaltwasser (kein Trinkwasser)
Trinkkaltwasser UKD	Trinkwarmwasser UKD	Trinkwasserzirkulation UKD	Kaltwasser UKD (Kein Trinkwasser)
Schmutzwasser	Entlüftung	Regenwasser	Druckluft
Schmutzwasser UKD	Entlüftung UKD	Regenwasser UKD	Druckluft UKD
Cu 35 x 1,5 TWK Tx1	Leitungsbeschriftung Trinkwasser: Leitungsdimensionierung - Medium: Trinkwasserkennzeichnung	RA 2600	Hilfestellungen für die Ausführung in von Hausgast auf Eberhardt Fertigbadzellen
KG DN100 1.0% Tx1	Leitungsbeschriftung Abwasser: Leitungsdimensionierung - Gefälle: Trinkwasserkennzeichnung	Hinweis zur Hilfestellungen: Die Angaben zur Beschriftung und zum Leitungsverlauf sind nur als Hinweis zu verstehen. Sollte der Leitungsverlauf bei dem Plan nicht hinzugefügt, ist bei mir die Bezeichnung dkuzukmen	

Absperrventil allg.	Abspernschieber	Abzweigstück	Pumpe
Absperrventil allg. m. Entleerung	Absperrventil	Rohrtrenner	Wasserzähler
Absperrhahn	Druckminderventil	Filter	Strömungsteiler

Dimmung der Sanitärleitungen:
Die Dämmung ist entsprechend für Kaltwasser, Warmwasser und Zirkulation austen mit 100% gemäß der aktuell gültigen GEG-Gesetzgebung. Alle Rohrleitungen der Kaltwasser werden mit einer Dämmung von 50% gemäß der aktuell gültigen GEG-Gesetzgebung versehen. Alle Rohrleitungen nicht separat mit Dämmmaterial und Dämmstärken beschrieben wird. Gerahmt gelten die anerkannten Regeln der Technik.

Hinweis Trinkwasserhygiene:
Es ist zu empfehlen, sicherzustellen, dass trotz ordnungsgemäßer Planung und Ausführung der Installation bei Nichtnutzung (z. B. Leerstand, Urlaubszeiten, Ausfall der Zirkulation) keine hygienischen Risiken entstehen. Hierzu ist eine ergänzende Betriebsanweisung gemäß DVGW W551 oder Beschreibung der Installation gewährleistet ist. Dieser Verantwortungsgemäße Betrieb obliegt der Verantwortung des Anlagenbetreiber.

Dämmung der Rohrleitungen und Armaturen von Trinkwasseranlagen nach GEG und den aRdT



- 200 % Dämmung
  - hier wenig an Aufbruch gegeben!
  - in Kellerräumen mit permanenter Öffnung zur Außenluft
- 100 % Dämmung
  - in Bereichen mit Aufenthalt (WRH/KiG) oder unbeheizten (WR/ Räumen
  - in Bereichen zwischen beheizten und unbeheizten Räumen
  - an Rohrleitungen (WR) ohne Zirkulation mit einem Leitungsdurchmesser und unbeheizten Räumen
  - an Stichleitungen (WR) ohne Zirkulation mit einem Leitungsdrtmd > 3l
  - Steckerleiste und Einzelzuleitungen weiter elektrobetriebenen Leitungen (AVS)
- 50 % Dämmung
  - in Installationsgemeinschaften
  - an Verteilerleitungen
  - an Steigleitungen (Installationsschächten
  - an Stichleitungen (WR) ohne Zirkulation mit einem Leitungsdrtmd > 3l
- 9 mm Dämmung
  - hier wenig in unbeheizten Räumen (KiG)
- 4 mm Dämmung
  - Ausnahmen bei Bestandsaufbau auch neben nicht zirkulierender WW-Leitung
  - in Vorwandinstallation

INDEX	DATUM	ÄNDERUNG	NAME
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
D	10.06.2026	Steigleitungen auf Wunsch der Statik verschoben.	MIP
C	28.04.2026	Planung an aktuellen Architektengrundriss angepasst	MIP
B	08.04.2026	Arbeitsstand	MIP
A	13.06.2025	Erstausgabe	MIP

Allgemeine Informationen:
Vor Beginn der Arbeiten sind die Ausführungspläne durch den Auftragnehmer (AN) eigenverantwortlich auf Plausibilität zu prüfen. Die Abstimmung mit Freiteilgewerken ist durch den AN vor Arbeitsbeginn vorzunehmen. Bei Bedenken sind diese sofort schriftlich der Bauleitung mitzuteilen. Die Ausführung der Arbeiten hat nach den anerkannten Regeln der Technik, den einschlägigen DIN-Normen und den technischen Vorschriften durchzuführen. Sämtliche erforderliche Bauteile sind rechtzeitig zu beziehen. Alle dafür vorgesehen Bauteile sind gemeinsam mit der Bauleitung und dem Bauherrn zu bemusteren. Der AN muss eigenverantwortlich die Abstimmung mit der örtlichen Behörden vornehmen. Dazu gehören unter anderem die Abnahmen der Anlagen, die Einhaltung der Brandschutzbestimmungen und die Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung ist durch den AN zu prüfen und in der Montageplanung abzuhelfend festzuzeigen. Die Leitungsführung, sowie der Anordnung der Ausstattungsgegenstände ist mit der Bauleitung abzustimmen. Die erforderlichen Maßnahmen zum Schallschutz nach DIN 4109 sind zwingend einzuhalten. Bei der Durchquerung von Brandabschnitten sind Rohrleitungen gemäß Leitungsanlagen-Richtlinie sowie Lüftungsleitungen gemäß Lüftungsanlagen-Richtlinie zu ausführen.
Alle Schlitze und Durchbruchsarbeiten sind vorher mit der Bauleitung abzustimmen. Auf der gesamten Baustelle sind die Maßnahmen zum Arbeitsschutz gemäß Arbeitsschutzgesetz einzuhalten. Dazu zählt auch das Arbeiten mit Absaugvorrichtungen für Schlitz- und Durchbruchsarbeiten. Die Anordnungen des SiGeKo sind zwingend zu befolgen.

Architektenstand: 22021_V_GR.01-BT3 - 5320 Index - 25.03.2026

Sanierung & Erweiterung Schule

48282 Emsdetten, Padkamp 20

Bauherr:
Stadt Emsdetten

Am Markt 1
48282 Emsdetten

Planungsphase:
Ausführung

Gewerk:
Sanitärtechnik

Planbezeichnung:
Grundriss - 1. Obergeschoss Aula/Halle
BT3

INDEX:	Datum:	Zeichennr.:
D	10.06.2026	1615_SA5_GO1_03_D-Vorabzug Neutral

Datum: 13.06.2025
Maßstab: 1:50

1540x911